

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 15.04.2015

im Ratssaal

Anwesend:**Vorsitz:**

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	
Ratsherr Dirk Franke	SPD	
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sandra Manß	SPD	
Ratsfrau Susanne Meese	SPD	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE.	bis 17.29 Uhr
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	Vertreter für Ratsfrau Susanne Mewes

Herr Horst Eick	SPD	
Herr Gesa Lang	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herrn Richard Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	
Herr Dominik Petereit	FDP	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos
Herr Martin Kornau	Fraktionslos

Verwaltung:

Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Herr Martin Walter
Herr Ralf Ziomkowski

zu TOP 4 OE

Schriftführung:

Frau Dorothea Kaluza

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsherr Michael Meyer	CDU

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Zehra Kayis scheid	Ditib Lüden-
----------------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:11 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt

2. Schriftlicher Antrag der Ratsfraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN zum Thema "Erarbeitung eines Konzepts durch die Verwaltung für die Befahrung der Fußgängerzone der Innenstadt in Lüdenscheid mit dem Fahrrad" vom 25. März 2015

Vor Eintritt in die Diskussion zu dem im **Bürger- und Gremieninformationssystem** eingestellten Antrag der Fraktion Bündnis ,90/DIE GRÜNEN weist Vorsitzender Holzrichter darauf hin, dass ein antragsgemäßer Beschluss des Ausschusses grundsätzlich die entsprechende Umsetzung dieses Beschlusses nach sich ziehe. So solle ein unnötiger Arbeitsaufwand bei der Verwaltung vermieden werden. Zudem sei Voraussetzung zur Zustimmung, dass sowohl die Wilhelmstraße als auch die Altstadt an sich, wie im Antrag genannt, nicht für den Radverkehr freigegeben werden.

In der anschließenden lebhaften Diskussion wird einerseits die Befürchtung geäußert, dass Fußgänger, insbesondere Kinder und ältere Menschen, in Konfliktsituationen zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern immer die unterlegenen Verkehrsteilnehmer seien. Die Fußgängerzone sei gerade für Fußgänger ein geschützter Raum. Dem gegenüber wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Lüdenscheid schon aufgrund der Topografie keine klassische Fahrradstadt sei und die Anzahl der Radfahrer sehr überschaubar sei. Alleine aus diesem Grund sei diese Problematik nicht erkennbar. Entsprechende Unfallstatistiken würden seitens der Polizei nicht geführt, da die Unfallzahlen in diesem Bereich sehr gering seien. Auch habe sich das Mobilitätsverhalten der Menschen in den letzten Jahren geändert und erfordere heute andere Verkehrskonzepte als früher.

Die Ausschussmitglieder fassen mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Befahrung der Fußgängerzone der Innenstadt in Lüdenscheid mit dem Fahrrad zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 2

3. Aufhebung der Satzungen der förmlich festgelegten Sanierungsgebiete I-V im Stadtgebiet Lüdenscheid Vorlage: 014/2015

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Aufhebung der Satzungen der förmlich festgelegten Sanierungsgebiete I-V im Stadtgebiet Lüdenscheid wird gem. beigefügter Aufhebungssatzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

4. Bestellung des Zweiten Stellvertretenden Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: 022/2015

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Herr Brandoberinspektor Jürgen Flemming wird für die Dauer von sechs Jahren zum Zweiten Stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr (Zweiten Stellvertretenden Stadtbrandmeister) bestellt und unter die Berufung in das Beamtenverhältnis für diesen Zeitraum zum Ehrenbeamten ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: 1

5. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage "Görlitzer Straße"
Vorlage: 041/2015

Es wird eine Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Hauptausschuss und dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage Görlitzer Straße wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

6. Rahmenvereinbarung Volmetalradweg
Vorlage: 042/2015

Vorsitzender Holzrichter weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Informationstermin in Kierspe stattgefunden habe, an welchem die meisten der Anwesenden teilgenommen hätten.

Nach Beantwortung einer Frage von Ratsfrau Rogalske zur Ablösung der Kosten für die betriebliche Unterhaltung des straßenfernen Radwegs durch Herrn Bärwolf empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die in der Vorlage dargestellten Inhalte zur Kenntnis und stimmt den vorgesehenen Abschluss der Rahmenvereinbarung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	./.

7. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

7.1. Neugestaltung der Friedhofstraße

Herr Bursian führt aus, nach Vorstellung des Zustands der Bäume in der Friedhofstraße in einer der vorangegangenen Sitzungen folge nun die Vorstellung mehrerer Ausbauvarianten. Anhand einer ins **Bürger- und Gremieninformationssystem** eingestellten Präsentation stellt er sowohl für den oberen als auch für den unteren Bereich der Friedhofstraße jeweils mehrere Varianten mit Baukostenschätzung vor und erläutert diese im Einzelnen. Er nennt als Vorzugsvariante seitens der Verwaltung für den oberen Bereich von der Mathildenstraße bis zur Gustav-Adolf-Straße die Variante 1, in welcher die überwiegende Anzahl der Bäume erhalten werden könne. Für den unteren Bereich von der Gustav-Adolf-Straße bis zur Bahnhofstraße schlage die Verwaltung die Variante 1 mit 11 Stellplätzen zur Umsetzung vor. Nächster Verfahrensschritt sei eine Bürgerbeteiligung, danach werde eine Beschlussvorlage zur Entscheidung erarbeitet.

Nach Beantwortung von Fragen nach dem weiteren Verfahren sowie dem Zustand der Bäume, welche durch Herrn Bärwolf und Herrn Badziura erfolgen, fasst Vorsitzender Holzrichter zusammen, die Verwaltung solle wie vorgeschlagen die beiden Vorzugsvarianten weiter verfolgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Neuaufstellung eines Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis

Herr Bursian berichtet, dass der Märkische Kreis als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr derzeit den Nahverkehrsplan (NVP) für den Zeitraum 2016 bis 2021 fortschreibe. Als Gutachter sei das Büro plan:mobil aus Kassel bestellt. Der NVP definiere als Rahmenplan Qualitätsstandards des ÖPNV-Angebotes, überprüfe und bewerte das bestehende Angebot, enthalte Festlegungen zum Angebot, treffe Aussagen über den Finanzierungsbedarf und formuliere Ziele für ein weitgehend barrierefreies ÖPNV-System.

Weiter informiert er über den nachfolgenden Zeitplan: am 13.04.2015 gebe es eine Auftaktveranstaltung, die Abstimmung der Qualitätsstandards erfolge im Mai 2015, die Abstimmung der Handlungserfordernisse im Juni 2015. Die Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes sowie die Bewertung sei für Oktober 2015 geplant, die Fertigstellung des Entwurfs des NVP im Dezember 2015. Anschließend erfolge von Januar bis Februar 2016 die Anhörung sowie der Beschluss des NVP im März/April 2016. Die Vorab-Bekanntmachung sei von März bis spätestens Dezember 2016 vorgesehen, im Juni 2018 erfolge als letzter Schritt die Direktvergabe bzw. Betriebsaufnahme.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

8.1.2. Beschilderung des Radnetzes Südwestfalen

Herr Bursian teilt mit, dass in diesem Jahr im Rahmen des Regionale-Projektes „Radnetz Südwestfalen“ die wegweisende Beschilderung des Radnetzes NRW (rot-weiße Wegweiser) um touristische Routen durch die Region Südwestfalen ergänzt werde.

Das Radnetz Südwestfalen ist in Form einer Wabenstruktur konzipiert, so dass entsprechende Tagestouren möglich sind. Die Orientierung erfolgt anhand der sich durch die Wabenstruktur ergebenden Knotenpunkte. Dieses so genannte Knotenpunktsystem wird an den Knotenpunkten mit Informationstafeln (Übersichtskarte, Sehenswürdigkeiten, hilfreiche Infos für den Radfahrer zum aktuellen Standort) ausgestattet.

Auf Lüdenscheider Stadtgebiet sollen neun 9 Informationstafeln aufgestellt werden. Die Finanzierung erfolge über das Förderprojekt „Radwerkstatt Sauerland – Siegen-Wittgenstein“. Die Instandhaltung könne kurz- bis mittelfristig über Restmittel des Märkischen Kreises erfolgen, langfristig über den STL.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

8.1.3. Einsturzgefährdetes Gebäude Kölner Straße 25

Herr Bärwolf erläutert den aktuellen Sachstand zum einsturzgefährdeten Gebäude Kölner Straße 25. Aufgrund des erschienenen Presseberichtes erklärt er, dass grundsätzlich bei Gefahr im Verzug ein Eingreifen bzw. Tätigwerden der Verwaltung erforderlich sei. Gleichwohl sei die Verwaltung in diesen Fällen auch auf Hinweise aus der Nachbarschaft angewiesen, da solche Gefahrenstellen nicht immer öffentlich einsehbar oder bekannt seien. Zum Gebäude Kölner Straße 25 führt er weiter aus, dass die Verwaltung Kontakt mit dem sehr kooperativen Eigentümer aufgenommen habe und erläutere die aktuellen Maßnahmen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Vorgehen der Verwaltung.

8.2. Beantwortung von Anfragen

Entfällt

8.3. Anfragen

8.3.1. Anfrage des Rats Herrn Wakup zum Thema "Phänomena"

Ratsherr Wakup bittet um Auskunft, ob die Brücke bis zur Eröffnung der Phänomena fertig werde. Sollte dies nicht der Fall sein, bittet er um eine entsprechende Begründung, wer den Verzug zu verantworten habe. Auch bittet er um Information zur heutigen Pressemeldung, dass die Glasplatte der Zwischendecke im Turm noch nicht genehmigt sei.

Herr Bärwolf antwortet, die Verwaltung werde sich öffentlich nicht zu internen Konflikten mit bzw. zwischen Auftragnehmern äußern. Dies sei auch aus förderrechtlicher Sicht nicht verantwortbar. Er bietet Herrn Wakup ein direktes Erläuterungsgespräch an.

Ein solch einmaliges und großes Bauvorhaben sei grundsätzlich schwierig. Die Verzögerungen seien so nicht vorhersehbar gewesen, aufgrund der Besonderheit des Vorhabens jedoch auch nicht ungewöhnlich. Für die Zwischendecke aus Glas sei eine Einzelfallgenehmigung

vom Land erforderlich. Dies nehme mehr Zeit in Anspruch als bei einem Standardprojekt.
Deshalb liege die Genehmigung noch nicht vor.

Herr Wakup bedankt sich für die Beantwortung.

gez. Holzrichter

Vorsitzender

gez. Kaluza

Schriftführerin